

# Gebet für die Region



## Gebet für die Region

Donnerstag, 25.08.2022

19.30 Uhr

in der Kirche Dürrenroth

# Family Church – 28.08.2022

Family  
CHURCH

DER ERLEBNISGOTTESDIENST FÜR ALLE

28. August 2022 - 10.00 Uhr  
Mit Ehrung von Matthias Stalder

Anschliessend Bräteln in der Heilsarmee  
> Bitte Essen, Getränke und Geschirr mitbringen



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen

### Sonntag, 21. August 2022

**Thema:** Mehr als genug!

**Text:** Psalm 23

**Ziel:** Im Vertrauen auf den ernährenden und schützenden König leben

#### Bibeltext:

Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, darum leide ich keinen Mangel. 2 Er bringt mich auf Weideplätze mit saftigem Gras und führt mich zu Wasserstellen, an denen ich ausruhen kann. 3 Er stärkt und erfrischt meine Seele. Er führt mich auf rechten Wegen und verbürgt sich dafür mit seinem Namen. 4 Selbst wenn ich durch ein finsternes Tal gehen muss, wo Todesschatten mich umgeben, fürchte ich mich vor keinem Unglück, denn du, HERR, bist bei mir! Dein Stock und dein Hirtenstab geben mir Trost. 5 Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch selbst vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, um mich zu ehren, und füllst meinen Becher bis zum Überfließen. 6 Nur Güte und Gnade werden mich umgeben alle Tage meines Lebens, und ich werde wohnen im Haus des HERRN für alle Zeit.

## Hintergründe zum Psalm:

Der Psalm 23 ist ein Vertrauenslied/-gebet von David mit starkem Bekenntnis-Charakter. Er hat eine sehr durchdachte poetische Struktur in Form einer Ringkomposition bestehend aus Bekenntnis und Vertrauensgebet. Teilt man den Psalm in vier Abschnitte, so wird Gott in den Abschnitten 1+2 als Hirte beschrieben, in den Abschnitten 3+4 als Gastgeber.

Der Psalm könnte also als bekenntnisartiger Vertrauenspsalm beschrieben werden, der inhaltlich von einer Hirten- und Gastgebermetapher geprägt ist.

## Die Hirtenmetapher

Auch wenn man beim Psalm 23 häufig ein idyllisches Bild eines Hirten vor Augen hat, sah dies in Wirklichkeit doch sehr anders aus. Der Psalm handelt nämlich vielmehr vom Kampf der Halbnomaden und ihrer Herden ums Überleben. Er verheisst kein Leben ohne Feinde und ohne Dunkelheit, vielmehr zeigt der Psalm einen Weg, um mit dieser Realität zu leben: Die Annahme der Einladung zur Gottesgemeinschaft, zum königlichen Festmahl. Gott lädt jeden von uns ein, am Tisch des Königs Platz zu nehmen. Gott ist der gute Hirte, doch zugleich ist er viel mehr als das, denn das Hirtenbild ist zugleich eine Königsmetapher:

Gott ist der gute, fürsorgliche und grosszügige König des Beters. Dabei wird deutlich, an wen sich der Beter dieses Psalms wirklich richtet: An den ihn ernährenden und schützenden König.

## Mehr als genug: Vom überfliessenden Becher

Gott lädt uns ein an seinem Tisch Platz zu nehmen. Er deckt uns den Tisch vor den Augen unserer Feinde. Wobei Feinde für jede Art von Widersachern stehen dürfte. Dies können Menschen, aber auch Umstände sein. Du salbst mein Haupt mit Öl, um mich zu ehren: Ägyptische Bilder bezeugen die Sitte, dass bei festlichen Mählern den Gästen parfümierte Fette und Öle in so genannten Salbkegeln auf den Kopf gebunden wurden, die dann im Laufe des Mahls auf den erhitzten Häuptionen zerflossen, den Kopf herunterträufelten und einen betörenden Wohlgeruch verbreiteten. Weiter heisst es, dass Gott unseren Becher zum Überfliessen bringt. Ein klares Zeichen der Grosszügigkeit des Gastgebers. Gott lässt sich also auf keinen Fall 'lumpen'.

Er ist ein mehr als grosszügiger Gastgeber, der es liebt, mit uns Gemeinschaft zu feiern.

## Zwei königliche Begleiter: Güte und Gnade

Güte und Gnade lassen sich als die zwei königlichen Begleiter beschreiben:

Die Güte zum einen ist das Wissen darum, von Gott anerkannt und geliebt zu sein.

Die Gnade andererseits ist die Erfahrung, dass Gott ein vergebender und treuer Gott ist.

Diese zwei königlichen Begleiter helfen uns den Lebensweg anzutreten und die Einladung in Gottes Haus Zuflucht, Ruhe und Stärkung zu finden immer wieder anzunehmen: Und zwar solange wir leben und darüber hinaus!

## Nehme ich diese Einladung an?

Der Beter des Psalm 23 erkennt, dass Gott in erster Linie nicht ihn braucht, sondern dass er Gott braucht.

Die Einladung Gottes in sein Haus und an seinen Tisch steht. Die Antwort darauf ist jedem von uns selbst überlassen.

???

- Welche Gefühle löst der Psalm in dir persönlich aus?

- Wann hast du das letzte Mal an diesem Tisch Platz genommen?

- Wovon träumst du? Wonach sehnst du dich?

## Musikalischer Tipp:

Psalm 23 (I am not alone) – People & Songs

Deutsche Version: Psalm 23 (Ich bin nicht allein) – LOBEN

Liebe Grüsse, *Benjamin Hunziker*